

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen!

Erster Probealarm der Weilerswister Sirenen kam bei der Bevölkerung gut an



Wo ist der Sirenen-Alarm gut zu hören, wo gibt es noch „weiße Flecken“? Der erste Sirenen-Probealarm in der Gemeinde Weilerswist sollte unter anderem genau das herausfinden.

Der Ausschuss für Bildung, Integration, Generationen und Soziales befasst sich am morgigen Donnerstag, 18. November, ab 18 Uhr im Forum der Gesamtschule unter anderem mit der Überprüfung der Sirenenstandorte. Mit einem Probealarm, der künftig jeden ersten Samstag im Monat durchgeführt werden soll, hat die Freiwillige Feuerwehr Weilerswist am 6. November zum ersten Mal die Sirenen im Gemeindegebiet überprüft. Die Rückmeldungen der Bürger:innen hierzu haben erste Aufschlüsse darüber gegeben, an welchen Stellen der Sirene-Alarm zu hören oder eben nicht zu hören war.

Die Gemeinde hat gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr auch bereits ein erstes Fazit ziehen können. Die Orte, in denen die Sirenentöne kaum oder auch gar nicht angekommen sind, waren Neuheim, Neukirchen, Schwarzmaar, der Swister Berg, Bodenheim und das Neubaugebiet in Metternich.

Auch im Ortsteil Weilerswist und anderen Bereichen gab es, obwohl diese Bereiche technisch abgedeckt sein müssten, Lücken bei der „Hör-Probe“, unter anderem im Scheiffahrtsweg. Die vorhandenen Sirenen werden jetzt noch einmal auf ihre Leistungsfähigkeit, insbesondere was die Lautstärke betrifft, überprüft. Zudem wird

geprüft, ob zusätzliche Sirenen angeschafft werden müssen, um alle Bürger:innen der Gemeinde im Ernstfall informieren zu können.

In Muggenhausen wird die Sirene, die sich zurzeit auf dem Gebäude des Kindergartens befindet, mehr in die Ortsmitte versetzt werden.

Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr auch weiterhin diesen Probe-Alarm am 1. Samstag im Monat durchführen. Da aber die Überprüfungsarbeiten der Sirenen einige Zeit in Anspruch nehmen werden, möchten wir Sie bitten, vorerst von weiteren Meldungen über Hörbarkeit/Nichthörbarkeit der Sirenentöne Abstand zu nehmen. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, werden wir uns bei Ihnen mit einem neuen Aufruf, sich bei der Gemeinde zu melden, informieren.

Der Ausschuss wird sich außerdem mit der Einrichtung temporärer Koordinationsstellen in den Ortsteilen, der Anschaffung von raumluftechnischen Anlagen für Schulen und Kitas sowie dem aktuellen Sachstand der Kinder- und Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendparlament befassen.